

Wir sind mit der Gruppe Lampedusa in Hamburg solidarisch !

TOUCH ONE TOUCH ALL

PROZESS GEGEN „ALI SUDAN“, GRUPPE LAMPEDUSA

Die Gruppe Lampedusa ruft uns zur „Solidarity at Court“ auf

**KOMMT ZUR KUNDGEBUNG AM DONNERSTAG, 8. DEZEMBER, UM 9:00 UHR
VOR DEM AMTSGERICHT ST. GEORG (SITZUNGSSAAL 0.0.9)**

Lübecker Tor Damm 4 - U-Bahn Linie U3 Lohmühlenstraße, HVV Bus Linie 172

Bereits vor drei Jahren, im Dezember 2019, wurde gegen Ali Ahmed Abitalib, einen der Sprecher der Gruppe Lampedusa in Hamburg, beim Amtsgericht St. Georg eine Hauptverhandlung eröffnet. Bereits nach wenigen Minuten wurde sie wegen eines unfähigen Dolmetschers ausgesetzt. Trotz der grotesk erscheinenden Anklage besteht die Staatsanwaltschaft auf Fortsetzung der Hauptverhandlung. Damit beweist sie in unseren Augen ihren Verfolgungswillen der schwächsten in unserer Gesellschaft, die sich dem Diktat von Politik und Polizei nicht unterwerfen wollen.

Die Anklage hat zwei Strafanzeigen des Polizeikommissariats 11 von 2018/19 wegen angeblicher Verstöße gegen Auflagen im Kundgebungszelt am Steindamm. In einem Fall soll dort ein Mensch bei einer Polizeikontrolle weit nach Mitternacht auf einem Stuhl sitzend schlafend angetroffen worden sein. Ein anderes Mal sollen angebliche Schlafutensilien im Zelt vorgefunden worden sein. Wegen dieser angeblichen Vergehen wurde Ali Ahmed als Anmelder der Dauerkundgebung von einem Streifenpolizisten des PK 11 angezeigt.

Dieses Vorgehen der Repressionsorgane ist nicht so grotesk wie es erscheint. Seit 2013 war die Dauerkundgebung „WE ARE HERE TO STAY“ von der Versammlungsbehörde genehmigt. Aber seit 2016 versuchten Politiker der Bezirksversammlung ihr Verbot mit häufigen Kontrollen repressiver Auflagen und Nadelstiche der Polizei durchzusetzen. Schließlich bot die Corona Pandemie den Vorwand, das Zelt am frühen Morgen des 20.03.2020 von der Stadtreinigung mit Unterstützung starker Polizeikräfte abzureißen. Dabei wurde es irreparabel beschädigt, persönliches Eigentum von Geflüchteten und ein solidarisches Transparent der Seebrücke wurden zerstört.

Daß die Justiz das Strafverfahren gegen Ali Ahmed Abitalib nach drei Jahren wieder aufnimmt, scheint darauf angelegt zu sein, die Fortsetzung der Dauerkundgebung „WE ARE HERE TO STAY“ zu erschweren.

**LASST UNS DER GRUPPE LAMPEDUSA UND ALLEN GEFLÜCHTETEN ZEIGEN,
DASS WIR AN IHRER SEITE STEHEN
UND SIE IN IHREM KAMPF „WE ARE HERE TO STAY“ UNTERSTÜTZEN**